

Orion

Orion brüstete sich damit, der größte Jäger der Welt zu sein, was ihm von Zeus' Ehefrau Hera verübelt wurde. Sie sandte einen Skorpion aus, welcher Orion einen tödlichen Stich zufügte. Gott Zeus versetzte daraufhin beide an den Himmel. Wenn das Sternbild Skorpion im Osten aufgeht, muss Orion den Himmel im Westen verlassen. Dadurch stehen die beiden Kontrahenten niemals zusammen am Himmel.

Fuhrmann

Einer früheren Deutung nach handelt es sich bei dem Sternbild um einen Hirten, welcher eine Ziege über der Schulter trägt. Der Name des Hauptsterns Capella bedeutet „Zicklein“.

Nach der Griechischen Mythologie soll es sich bei der Ziege um die Nymphe Amalthea handeln, welche Zeus als Knaben versorgte. Zeus war ein Sohn des Titanen Kronos, dem weissagend wurde, dass er eines Tages von einem seiner Nachkommen als Herrscher gestürzt werde. Kronos verschlang daraufhin alle seine Kinder sofort nach der Geburt. Nach der Geburt von Zeus wurde ihm stattdessen ein Stein untergeschoben, den er ebenfalls verschlang. Zeus wurde in einer Höhle versteckt und von Amalthea mit der Milch einer Ziege aufgezogen.

Stier

Nach der griechischen Mythologie sandte Zeus einen Stier aus, um Europa nach Kreta zu bringen. Auf Kreta verliebte sich der Stier später in die Königin Pasiphae. Aus dieser Verbindung ging das Ungeheuer Minotaurus hervor. Der Meeresgott Poseidon bestrafte den Stier für den Frevel. Er musste von nun an feuerspeidend auf der Insel herumlaufen. Herakles fing den Stier ein und brachte ihn nach Griechenland, wo er jedoch das Festland verwüstete. Schließlich wurde er bei Marathon von dem Helden Theseus getötet.

Die Plejaden

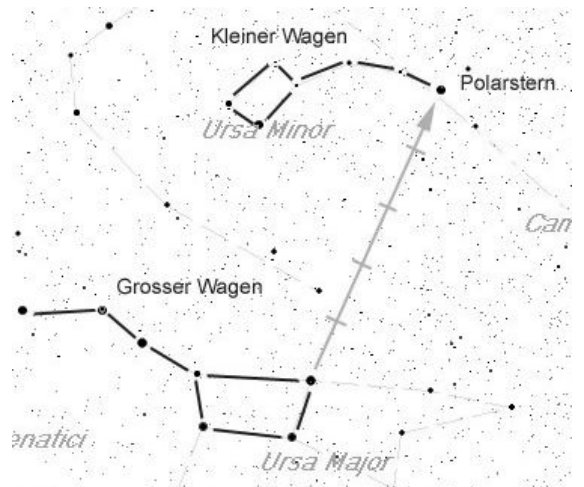
Die Plejaden stellen Atlas, seine Gemahlin Pleione und einige seiner schönen Töchter dar. Um Pleione und ihre Töchter vor den Nachstellungen des Orion zu schützen, versetzte Zeus sie an den Himmel. Dort läuft Orion immer noch Nacht für Nacht hinter ihnen her, ohne sie je einzuholen.

Wie orientiere ich mich am Himmel?

Bevor Du die Sterne beobachten kannst musst Du die Himmelsrichtungen kennen. In Grenchen ist Norden Richtung Jura, Westen Richtung Biel, Osten Richtung Solothurn.

Blicke Richtung Norden und versuche, den Polarstern zu finden. In der Nähe des Polarsterns befinden sich Sternbilder, welche bei uns während des ganzen Jahres zu sehen sind. Mit Hilfe dieser Sternbilder kannst Du den Polarstern leicht finden.

Suche den grossen Wagen (grosse Bärin) und folge dem Pfeil auf der Karte zum Polarstern. Mit dem Polarstern im Rücken blickst Du dann nach Süden und kannst die Sternkarte mit dem Anblick des Himmels vergleichen.



Wo soll ich beobachten?

- Beobachte an einem möglichst dunklen Ort, abseits von Häusern und Strassenlampen.

Achtung: Dein Auge braucht zur Anpassung an die Dunkelheit rund 15-20 Minuten. Gut beobachten kannst Du erst, wenn sich dein Auge an die Dunkelheit gewöhnt hat.

Impressum

Stiftung Jura-Sternwarte, Hugo Jost, Barbara Jost, 2009
Das Faltblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Änderungen vorbehalten.
Vervielfältigung des Faltblattes für nichtkommerzielle Zwecke ist ausdrücklich gestattet. www.jurasternwarte.ch

Der Wintersternhimmel

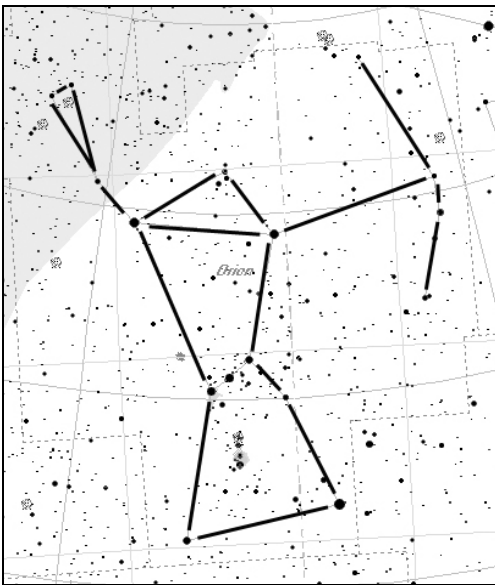


Orion

Aufgrund seiner Vielzahl heller Sterne und ihrer einprägsamen Anordnung ist der Orion das auffallendste Sternbild des Winterhimmels. Er gilt als das schönste von der Erde aus sichtbare Sternbild und beeindruckt die Menschen schon seit jeher.

Das Sternbild soll einen mythischen Himmelsjäger darstellen. Die Sterne Beteigeuze (Bestandteil des Winterdreiecks), und Bellatrix bilden die Schulter, die Sterne Rigel (Eckpunkt des Wintersechsecks) und Saiph die Füße. Das Hauptkennungsmerkmal des Orion ist aber die auffällige Reihe der Sterne Alnitak, Alnilam und Mintaka. Die drei Sterne (auch drei Könige genannt) bilden den Gürtel des Orion (auch als Jakobsstab oder Jakobsleiter bekannt).

Besonders auffällig ist der auch mit bloßem Auge sichtbare Orionnebel M 42, der flächenhellste Emissionsnebel des Himmels, in welchem die Entstehung von neuen Sternen zu beobachten ist.



Wo finde ich den Orion?

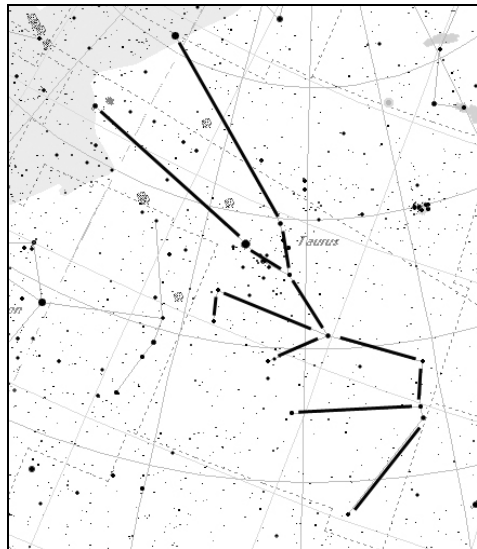
Der Orion steht zu folgenden Zeiten am Südhimmel:

15. Dezember:	24:00
15. Januar:	22:00
15. Februar:	20:00

Stier

Der Stier steht nördlich des auffälligen Orion am Himmel. Der V-förmige offene Sternhaufen der Hyaden, des "Regengestirns", bildet den Kopf des Stiers. Der auffällige rötliche Stern Aldebaran stellt das Auge dar. In einigem Abstand östlich der Hyaden stehen die Sterne Elnath und ζ Tauri, welche die Hörnerspitzen darstellen. Nordwestlich der Hyaden steht der offene Sternhaufen der Plejaden - auch Siebengestirn genannt - am Himmel.

Der Stier kann vom Herbst bis zum Frühjahr beobachtet werden. Durch das Sternbild zieht sich die Ekliptik, daher wandern die Sonne, der Mond und die Planeten hindurch. Der Stier gehört damit zu den Tierkreiszeichen. Aufgrund der Präzessionsbewegung der Erdachse hat sich der Zeitpunkt des Sonnendurchgangs gegenüber der Antike verschoben. Die Sonne hält sich derzeit vom 13. Mai bis zum 21. Juni im Stier auf.



Wo finde ich den Stier?

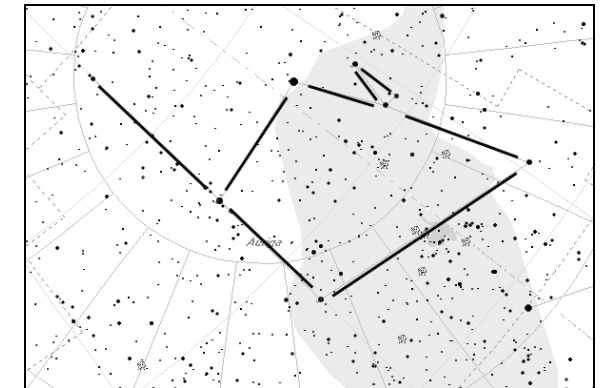
Der Stier steht etwas westlich leicht oberhalb des Orion. Er steht zu folgenden Zeiten am Südhimmel:

15. Dezember:	23:00
15. Januar:	21:00
15. Februar:	19:00

Fuhrmann

Der Fuhrmann ist ein ausgedehntes, leicht erkennbares Sternbild. Er grenzt direkt östlich an den Stier an. Zusammen mit dem Stern Elnath, der zum Stier gehört, bildet der Fuhrmann ein unregelmäßiges Sechseck. Der Hauptstern Capella ist auffallend hell. Der nördliche Teil des Fuhrmannes ist in unseren Breiten zirkumpolar, d.h., das ganze Jahr über sichtbar. Er erreicht im Winter seine höchste Position am Nachthimmel.

Durch den Fuhrmann zieht sich das sternreiche Band der Milchstraße, daher sind hier mehrere interessante Objekte, wie Sternhaufen und Nebel, zu sehen.



Wo finde ich den Fuhrmann?

Der Fuhrmann steht oberhalb des Orion praktisch senkrecht über deinem Kopf im Zenit.

15. Dezember:	23:00
15. Januar:	21:00
15. Februar:	19:00